



Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Einweihung der neuer Sesselbahn

Mit dem Gastlosen Express zu neuen Höhen

Im Sommer konnte man noch nicht sicher sein, ob die frühe Demontage des alten Gastlosen Lifts eine gute Idee war. Doch die am Bau der neuen Sesselbahn beteiligten Personen lieferten den Neubau zeitgenau ab und die Bewilligung für den regulären Betrieb der Anlage ist am Freitag vor der Eröffnung vom Bund erteilt worden.



Von Jochen Mooser

Bei bestem Wetter, einfach ohne Schnee, konnten weit über 500 Personen an der Eröffnung der neuen Sesselbahn begrüsst werden. Auch Vertreter des Bezirks, des Kantons und gar der Landesebene sind zahlreich erschienen. Die Redner unterstrichen das Vorhaben der neuen Bahnen im Kanton als Vorzeigeprojekt des Kantons, ja sogar als Vorbild über die Kantonsgrenzen hinaus. Dies ist weniger den Bahnen in Jaun

und Umgebung zuzuschreiben, Bahnen gibt es anderswo grössere und schnellere. Aber die Art der Finanzierung könnte wegberaubend sein für zukünftige Projekte anderswo in der Schweiz, aber auch wiederkehrend im Kanton selbst. In einigen Nachbarländern werden zum Teil vergleichbare Investitionen schon länger teilweise oder komplett von der öffentlichen Hand finanziert. Dies ist jetzt zu einem grossen Teil auch in Freiburg erfolgt.

Jedoch gilt es auch zu bedenken,

Ein Schnitt in die Zukunft...

dass die neue Bahn nur der Startschuss in eine neue Ära ist. Es gilt die neu geschaffenen Möglichkeiten in neue Projekte -sprec in bare Münze umzusetzen, dies sowohl im Winter, wie auch im Sommer. Dieser Umstand wird am Ende die Finanzierung des Projektes rechtfertigen und den Weg für zukünftige Projekte ebnen. Die Chancen sind vorhanden, dieses Ziel zu erreichen. Neue Zielgruppen können für Jaun gewonnen werden: die steigende Anzahl Senioren sowie Personen mit leichten Behinderungen dürften sicher zu den entwicklungsstärksten Gruppen gehören. Aber auch Paragliding oder neue Schlittelmöglichkeiten können neu und verbessert im Angebot stehen. Und wer bis anhin einen Gräuel vor dem Gastlosenlift hatte, wird sich jetzt in Jaun ohne diese Einschränkung wohl fühlen.

Omnipräsent an der Eröffnung des Gastlosen Expresses war auch die Firma Ochsner Sport. Die Ochsner Sport Racing-Arena gehört zu den neuen Möglichkeiten in Jaun. Für Ochsner Sport bedeutet dies eine

logische Weiterentwicklung der seit Jahren dauernden Ski Alpin Unterstützung. Nicht nur die Topathleten werden unterstützt, sondern quasi jedes Level vom Einsteiger bis in den Worldcup. Durch gute Beziehungen ist dieses Projekt zustande gekommen. Jaun hat einen starken Trumpf: Rennen ausführen zu können, wenn anderswo die Verhältnisse nicht mehr top sind oder Skifahren nicht mehr möglich ist. Was für die Rennen gilt, gilt auch für das Training. Ochsner Sport sponsoriert viel neues Material und einen Trainer, der in Jaun stationiert sein wird. Die näheren Sportgeschäfte von Ochsner Sport verkaufen auch Skibillette für den Saisonstart.

In weniger als sechs Minuten erreicht man die Bergstation, in welcher der Motor mit über 400 PS installiert ist.



Die ersten Passagiere

wo man sich für die Talfahrt ein bisschen gedulden durfte. Unten bei der Talstation angekommen gab's einen zünftigen Apéro in der neuen Pistenfahrzeug Garage.

Das Projekt ist zu Ende, doch die Zukunft beginnt erst. Eine Schwachstelle im Tourismusangebot wurde ausgemerzt. Jetzt gilt es die nächsten zu finden und zu verbessern.

Ein grosser Dank gilt sicher all den unzähligen Personen, die an das Projekt geglaubt haben, sich unermüdlich und vielmals unentgeltlich dafür eingesetzt haben und Jaun in eine neue Ära katapultiert haben.



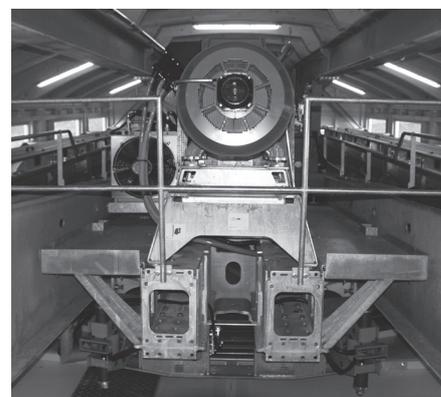
Die Kuhglocke von Garaventa

Von der Firma Garaventa hat die Bergbahnen Gastlosen AG eine Kuhglocke erhalten, welche alsbald die Inbetriebnahme einläuten konnte. Nach der Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Marcus Huber konnte das Band durchschnitten werden und die wartenden Leute durften die erste Fahrt zum Bärghus hinauf geniessen. Bei Vollbetrieb wird die Steigung mit 18km/h überwunden.

Fröhliche Gesichter von Jung bis Alt nahmen auf den 4er Sesseln Platz. Nach der sanften Steigung neben dem Schattenhalb Lift wirds zur Mitte hin steil und als Schlussbouquet schwebt man fast flach der Gastlosenfluh entgegen. Eine kurzer Fussmarsch später steht man beim Bärghus, wo die Besucher mit Alphornklängen und einem Vin Chaud empfangen wurden.

Die Weithergereisten kamen nicht umhin, die tolle Aussicht, das Panorama der Berge zu preisen. Ein noch zu erweiterndes Angebot wird nötig sein, um noch mehr neugierige zum Bärghus zu locken. Dass es diese Möglichkeiten gibt, haben die Gleitschirmflieger gezeigt, welche für den Rückweg lieber selber Pilot waren.

Die Bahn hat viel Kapazität für den Transport hinauf, aber nur die halbe Kapazität für die Rückfahrt. Dies hat dann eine kleine Schlange gegeben



Bedienterminal in der Talstation und Motor in der Bergstation

Das Leben
ist ein Abenteuer.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Einbau zweier Velux und Einrichtung eines Zimmers im "Chli Sattel" für Gérard und Jeannette Moura aus Grandvillard

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 09. Dezember 2011 an den Gemeinderat zu richten.

- Erweiterung der Parkplatznische auf dem Platz des ehemaligen Containerstandortes auf der rechten Seite am Anfang der Sewlistrasse für Gérard und Hildegard Thürler aus Jaun

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 16. Dezember 2011 an den Gemeinderat zu richten.

Weisungen des zuständigen Strassenkontrolleurs

Der zuständige kantonale Strassenkontrolleur des Kreises 1 bittet die Anwohner der Kantonsstrasse entlang, zukünftig keinen Schnee auf der Kantonalstrasse zu deponieren (sei es durch schaufeln, schleudern usw.)

Fahrplanwechsel

Am 11. Dezember 2011 wird der neue Fahrplan eingeführt. Nachstehend finden Sie einige hilfreiche Informationen:

- Wochentags werden auf der Linie Jaun - Bulle (in beiden Richtungen) die meisten Kurse um 4 bis 5 Minuten vorverschoben.
- Die Kurse, die von Boltigen her kommen, fahren 12 Minuten später ab als bisher:
 - **ab Kappelboden 09.00 Uhr** statt 08.48 Uhr
 - **ab Kappelboden 16.00 Uhr** statt 15.48 Uhr
 - **ab Kappelboden 19.00 Uhr** statt 18.48 Uhr
- Am Wochenende ist man gut beraten den neuen Fahrplan zu konsultieren, da zahlreiche Kurse zu ganz anderen Zeiten fahren als wochentags.
- Auch in Bulle sind grosse Änderungen vorgesehen. Die Busse der Linie **Jaun - Bulle** verkehren neu ab "Englischem Garten" direkt zum Bahnhof oder umgekehrt.
- Die Verbindung **Bulle - Freiburg** erfolgt neu mit der S-Bahn ab Perron A.
- Die Einkaufszentren (Migros, Jumbo usw.) werden mit den Stadtbussen "Mobul" bedient.
- Auf der Linie Jaun - La Roche - Freiburg bleibt alles beim Alten.

Gratis-Fahrpläne können bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Post Jaun bezogen werden (im Internet unter www.sbb.ch).

Korrekturmeldung

zur Echo-Ausgabe Nr. 23 vom 26.11.2011

Im Artikel von Antonia Thürler zum Skiklub Edelweiss Jaun hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen.

Für die Zeitmessanlage sucht Aldo **Rauber** einen Nachfolger, und nicht Aldo Buchs.

Bitte um Entschuldigung !



Der alljährliche und obligatorische Hilfslehrer Kurs findet statt:

den 10. + 11. Dezember 2011

Das Ski & Snowboard
Team Jaun

Anno dazumal . . .

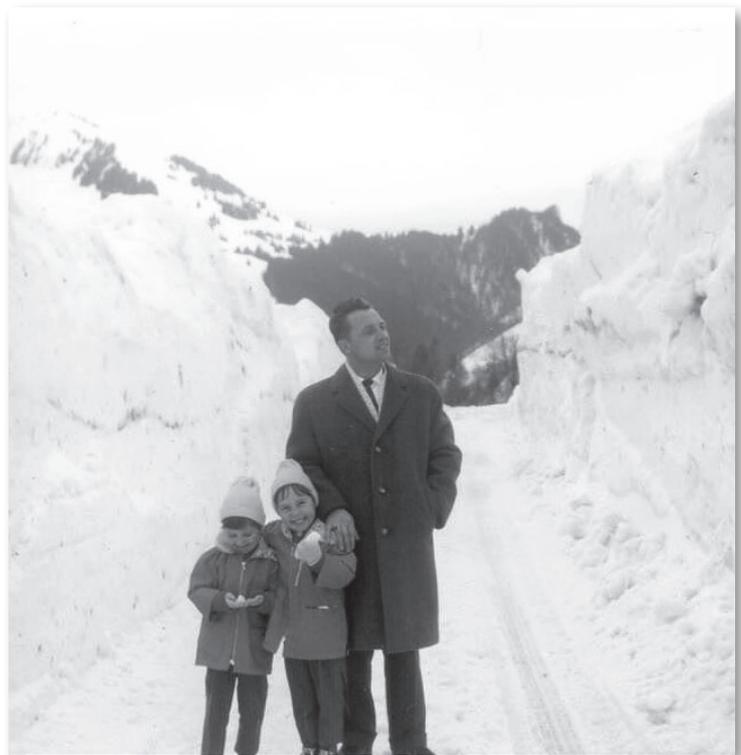
Vor fünfzig Jahren, als ich noch in Jaun wohnte, waren für mich als Unterländer solche Schneemassen etwas Unge-
wohntes - sie versetzten mich
immer wieder ins Staunen.

So schön wie die weisse Pracht
damals war, sind dabei auch
gewisse Ängste aufgekommen.
Die vielen schneereichen Winter,
zum Teil mit folgenschweren La-
winenniedergängen, sind mir bis
heute in Erinnerung geblieben.

Eine Lebensweisheit besagt:

„Bedenke stets,
dass alles vergänglich ist;
dann wirst du im Glück
nicht zu fröhlich
und im Leid nicht zu traurig
sein.“

Alex Hofmann



Und immer wieder dreht sich (fast) alles um das liebe Geld...

Gerade einmal 35 Personen interessierten sich für die kommenden Geschäfte der Gemeinde und liessen sich diesbezüglich informieren. Dabei wurden sowohl das Budget, wie auch die Investitionsvorschläge 2012 praktisch ohne Gegenstimmen angenommen.

Von Werner Schuwey

Der für die Gemeindefinanzen zuständige Gemeinderat Berthold Buchs erläuterte das Budget. Aus einem Aufwand von 3.472 Millionen und einem Ertrag von 3.405 Millionen ergibt sich ein Defizit von ca. 67'000 Fr. Dabei weist der Finanzchef darauf hin, dass Jaun als flächen-grosse, dagegen nur eine geringe Einwohnerzahl aufweisend, beim kantonalen Finanzausgleich schlecht weg komme. Es bleibt zu hoffen, dass künftig ein anderer Schlüssel angewendet werde. Zur obligatorischen Finanzplanung,

die ab 2015 ein markant höheres Defizit der Gemeinde vorsieht, meinte Berthold Buchs, dass hier Mehrkosten für das 2. Kindergartenjahr zum Tragen kämen, andererseits aber mit keinen belastenden Investitionen für die Dorfdurchfahrt und eventuell auch nicht mit erhöhten Beiträgen an die Sesselbahn gerechnet werden müssten!

Investitionen plant die Gemeinde für 1.1 Millionen Franken. Nach Abzug der Subventionen und der erhofften Beiträge über Patenschaften sollte dieser Betrag noch um einiges tiefer ausfallen.

Vorgesehene Investitionen sind:

- *Neuvermessungen (Gemeindebeitrag 22'000.-)*
- *Neugestaltung Spielplatz Schulhaus (40'000.-)*
- *Heizungssanierung Schulhaus; Studie (40'000.-)*
- *Erneuerung des Trinkwassernetzes*

(980'000.-)

- *Verschiedene kleinere Investitionen (65'000.-)*

Bereits zum dritten Mal war der Verkauf der Alpliegenschaft „Burpel“ traktandiert. Das kantonale Amt für Wald, Wild und Fischerei hat einem Gesuch des neuen Besitzers entsprochen und diesem jetzt auch eine Waldfläche von ca 40'000 m2 zum ursprünglich erhandelten Preis zugesprochen. Mit einer Gegenstimme wurde dem Verkauf wieder bestätigt! Zudem genehmigten die anwesenden Stimmbürger das Personalreglement, die Statutenrevision für das Alterheim in Charmey und auch eine Kompetenzerteilung an den Gemeinderat wenn es sich um kleinere Grundstücksgeschäfte handelt.

3 Bürger kritisierten mangelnde Zusammenarbeit im Tourismuswesen. Dinge, die allerdings die Gemeindeversammlung nur sekundär betreffen.

Fast eine Million investiert die Gemeinde in den nächsten Jahren in das Trinkwassernetz. Nachdem innovative Gemeindeglieder vor ungefähr 60 Jahren dieses Werk realisierten, sind diverse Sanierungen unumgänglich. Hier die Baustelle bei der Pumpstation Zelg.

(Foto W. Schuwey)



Cantorama

Weihnachtskonzert

"L'Annonciade"

Sonntag, 18. Dezember 2011 um 17 Uhr



Programm

Direktion : Yves Piller

Christophe Schouwey, Erzähler und Tenorhorn Slol

François Beffa, Klavier

- | | | |
|-----------------------------|-----------------|----------------|
| 1) C'est le jour de la Noël | Harm. Daniel E. | Auvergne |
| 2) Noël aux échos | Harm. Daniel E. | t. fr/Daniel E |
| 3) O Roi de Gloire | Kaelin Pierre | Kaelin Pierre |
| 4) Praise the Lord | John Rutter | Ps. 150 |
| 5) O nuit brillante | pop. Provence | harm. J. Bovet |

Titel mit Klavierbegleitung durch François Beffa

- | | | |
|-------------------------------|-------------|-------------------|
| 7) Alchimie | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 8) Rêveur | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 9) Poussière au vent | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 10) Voleur, extr. de Hiaudjem | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 11) Et pourtant | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 12) Quelques moutons | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |
| 13) Coup de main | Piller Yves | Geinoz Anne-Marie |

Reservations unter Tel 026/ 929 81 81 oder www.cantorama.ch

**Unterstützt von : EW Jaun Energie AG, Jaun
Gemeinde Jaun**

Wie alles begann...

Ein Inventar, das Appetit macht !

Am 6. Oktober 2000 reichte Nationalrat Josef Zisyadis ein Postulat ein, in dem er den Bundesrat aufforderte, die traditionellen Nahrungsmittel der Schweiz in einem Inventar zu erfassen. Das Bundesamt für Landwirtschaft führte daraufhin 2001 und 2002 ein Pilotprojekt durch, an dem 19 Kantone teilnahmen. Gestützt darauf erklärte sich der Bundesrat bereit, ein entsprechendes Projekt zu unterstützen, wenn eine private Trägerschaft die Verantwortung übernehme. Ziel war es von Anfang an, die Vielfalt der traditionellen schweizerischen Kulinarischen Spezialitäten zu erfassen, bekannt zu machen und dadurch den Absatz zu fördern. Soweit die Einleitung zum erwähnten Inventar.

Von Marie-Thérèse Mooser-Rolle

Was wäre „d Chilbi ohne Graswürmleni“, für einige Jauner / innen unvorstellbar. Die Graswürmleni sind begehrt und beliebt. Als ich von dem oben erwähnten Projekt aus verschiedenen Zeitungen erfahren habe, dachte ich, das wäre doch was für unser Kilbigeback.

Am 30. März 2005, schrieb ich zum ersten Mal an das zuständige Westschweizer Büro in Lausanne und bekam zur Antwort, man nehme mein Schreiben zur Kenntnis. Am 11. Juni 2006 schrieb ich zum zweiten Mal. Ausser Spesen nichts gewesen, dachte ich, bis eine Beraterin aus Grangeneuve sich bei mir telefonisch meldete. Sie fragte mich höflich ob ich bereit wäre "Graswürmleni" (so das Idiotikon) zu machen? Ich war natürlich sofort damit einverstanden. Am Josefstag 2007 holte sie, bei Schnee und Sturm, die Ware selber ab. Sie stellte Fragen über Fragen, von Traditionen im Dorf, vom Dorf allgemein, ob "Graswürmleni" überhaupt noch gemacht werden, sei es in Privathaushalten und wo man sie kaufen kann, und, und. Sie wollte wissen ob ich schriftliche An-

gaben sowie Zeitungsausschnitten über die "Graswürmleni" habe. Als eifrige Echo Leserin, konnte ich Ihr den erschienen Artikel im Echo vom Jauntal „Chunnt d Chilbi de i ds Journerland „ von 23. 7.1998 und Angaben vom Jaunerbuch nachschicken. Beim Adieu sagen, sagte sie: "Wissen Sie, es hat viele Interessenten für das Projekt." Ob unsere "Graswürmleni" einmal im Inventar figurieren werden, wisse sie nicht.

Und dann lang nichts mehr. Ich hatte die Hoffnung längst aufgegeben, bis Frau Alexandra Rückert, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Inventar des Kulinarischen Erbe in Zürich, Anfangs November 2008 mir mitteilte, sie habe gerade einen Textentwurf verfasst und werde ihn mir zur Einsicht schicken. Mitte Oktober 2008 ist sie nach Jaun gereist, um diese Angelegenheit zu prüfen, ging zur Kätha, wo sie einiges über Fabrikation und Verkauf erfahren durfte. Sie bat mich die Angaben vertraulich zu behandeln und niemandem etwas davon zu erzählen. Für einmal konnte ich das Maul halten. Bäckerei Michel Buchs war ferienhalber geschlossen. Übrigens es ist wieder Lebkuchenzeit.



Nun steht es fest. Unsere "Graswürmleni" sind im Inventar des Kulinarischen Erbe der Schweiz erfasst. Ende gut, alles gut! Die "Graswürmleni" sind wohl als Spezialität anerkannt, aber keineswegs geschützt. Das ist eine andere Geschichte. Was nicht ist, kann noch werden!

Wer mehr über das Inventar erfahren möchten, kann

www.kulinarischeserbe.ch
aufschalten.

Wer noch mehr über das Projekt wissen will hat die Möglichkeit die 2 Ordner mit 400 registrierte Schweizer Spezialitäten unter folgender Adresse zu bestellen:

Geschäftsstelle Kulinarisches
Erbe der Schweiz,
c/o AGRIDEA
Eschikon 28 - 8315 Lindau
Kostenpunkt 150 Fr.

Anschliessend etwas Lustiges

Eine Anekdote aus Jaun erzählt, wie eine um die Moral ihrer Familie besorgte Mutter den Söhnen Mohnsamentee zu trinken gab. Dies in der Absicht, dass sie den Kilbitanz verschlafen, den sie mit ihren Freundinnen arrangiert hatten...



Zu vermieten in Jaun
Dorfstrasse 5

Büroräume
80 m²

ab Mai 2012

Tel. 026 929 83 62
oder 079 600 72 86



**HOTEL
CAFE
RESTAURANT**

"ZUR HOCHMATT"

Fam. Schuwey - Fallegger
1656 Im Fang

Wir informieren unsere werte
Kundschaft, dass das Bödeli vom

12. - 25. Dezember 2011

geschlossen ist.

Wir wünschen allen eine
gesegnete Vorweihnachtszeit,
frohe Festtage
und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

*Familie Roger u. Christiane Schuwey
mit Personal*

Hotel Zum Wasserfall
WILD WEST SALOON

**BETRIEBS-
FERIEN**

**VOM 11. BIS
18. JANUAR 2012**

WIR DANKEN UNSERER WERTEN
KUNDSCHAFT FÜR IHR VERSTÄNDNIS UND
WÜNSCHEN ALLEN IM VORAUSS
FROHE FESTE UND EIN
GLÜCKLICHES WEIHNACHTEN !



*BEATRICE, WERNER,
CINDY UND MIRANDA*

Danke

Allen die mich wieder
in den Grossenrat gewählt haben.

Werde mich wieder fürs
Jauntal einsetzen.

Roger Schuwey

Di-
Show

irgendwann im Januar
geht's doch wieder weiter...

W. Schuwey

Show
Di-

P.P.
1637 Charmey

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 21. Dezember 2011

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 15. Dez. 2011, 19h00